

Chemia

342.

Chemia.

342.

3

Kurzer
Præliminar-Appendix,
Ad Imposturam Theophrasti
redivivi detectam,
In Ell/ auff abermalig Fürstliche gnädigste
Ratification,
Dem Hesplingischen heimlich-spargierten
FAMOS-LIBELL
wider die Fürstliche Würtembergische Medicos,
entgegen gesetzet.

Stuttgart/
Bei Johann Wehrich Rößlin.

M. DC. LX.

3

P. S.

Sünstiger Leser/bey Beschliessung dieses Nachtrucks findet sich M. Elias Hefling wieder mit einer heimlich / ohne Meldung Orts und der Truckcrey aufgefertigten Scartecken/ darinnen er Statum Controversiae oder rem ipsam, als die essentialia, durchaus fahren lasset / hingegen pure accidentalia, personalia , Hilsen und Spreuer arripiert, und wie ein getroffener Hund in den Stein beisset/in dem er/ seiner vorigen Art nach / mit puten fallaciis, und/ recht zu nennen/ Lug und Betrug / neben ohnerhorten calumniis und Betrohungen/wider die Fürstliche Württembergische Medicos, in specie die zu Stuttgart / Tübingen und Waiblingen / (die er vilfältig gewissenlose Diffamanten, und ehrnvergessene Concipisten, Leichtfertige/Ehrnlose/Ehrnvergessene un hochsträffliche Calumnianten / rechte Incipienten, Schulerbuben/ und dergleichen schr vil / nennet) daher prasselt.

Ob diß/ ante Contrarij demonstrationem , bey ehrlichen literatis der modus refutandi seye / und ob dise Scarteck nicht vil mehr ein leichtfertig Pasquill eines rasenden Manns zu nennen/ lasset pars læsa alle ohnpartheische redliche Gemüther judicieren: Und ob zwar diß Gottlose Scriptum von einem loblichen Magistrat zu Franckfurth am Mayn / da es heimlich getruckt worden/ bereits/ ehe es hiehero kommen/seinen Meriten nach/rühmlich confisckt worden / und deswegen die Antwort/ bis auff völlige des Werks deduction , wol länger verspahre werden kōndte: Jedoch damit jenigen / denen etwan dise lose Scars

Scartec zu lesen möchte vorkommen seyn/ oder noch vorkommen/
ad interim etwas der Sachen Nachricht gegeben werde/ ist dieser
Appendix auffs kürzest (als es deß/ in die Meß eilenden Buch-
truckers Zeit leiden mögen/) hier angehängt.

In Titulo scheinet/ als wolte Theophrastus redivivus
numehr seiner Universalisten und Theophrastischen Monar-
chi über die Medicin sich allgemach begeben/ in dem er absteigen
und über Nacht selbst Doctor Utriusque Medicinæ werden
wollen.

In Dedicatione muß Ihr Hochfürstlich Durchl. Herzog
Eberhard/ das Patrocinium dises Gottlosen Pasquils führen
und zieren/ eben / wie im Theophrasto redivivo Ihr Hoch-
fürstlich Durchl. ein Zeug der falschen Degenfeldischen Eur ha-
ben seyn müssen/ alles den Leuten die Augen zu verkleiben: Halte
aber darvor/ das die Ketten pro dedicatione schon geschmiedet
seye.

Cap. I. Plagt M. Hefsling 1. die Württembergische Medici
seyen allen Chymicis feind. Welches eine pur ohnbegründete
Aufflag. Allen falschen selbst erdichteten schädlichen Imposto-
ribus Chymicis , wie Theophrastus redivivus ist/ seynd sie
billich nicht hold/ nicht aber also mit rechten apertis Chymicis,
wie notorium , und hin und her ex Impostura detectâ zuer-
sehen. Er wills exemplo Glauberi beweisen / da wir doch
nicht Glauberum, (der in fundamentis und laboribus Chy-
micis 10000. Hefsling übertrifft) sondern allein sein Übereilung/
da er das uhralte sulphur auratum diaphoreticum , wie M.
Hefsling sein Quecksilber Pulver / pro panacæ venditier.
2. plagt in disem capite Author, die Würtemb. Medici haben
darumb ihren Namen nicht publiciert, daß sie sich vor ihme
verschlupffen wollen. Aber/ liebe arglistige Einfalt: Wann die
Würtemb. Medici Ruhm und Geldgeizig wären/ wie Theo-
phrastus redivivus, gewiß sie würden ihre Namen mit gross-

sen Buchstaben gesetzet haben. Was darffs aber verschlupsfens? M. Hesling hat jederzeit gewußt 1. daß er mehrfältig vom Fürstl. Consistorio der Medicinischen Practic sich zu begeben/ und allein seiner Canzel abzuwarten befehlcht und gewarnt worden/ aber niemalen pariert, so gar daß er gesagt und geschrieben/ wollte ehe sein Kirchendienst quittieren. 2. daß nach einkommenen vilten Klagen/ sonderheitlich wege 2. lebendig vor der Zeit abgetriebenen Kinder/ worüber auch die Mutter geblieben/ und des hiesigen Heerbrands seel. Todfalls/ von den Fürstl. Leib-Medicis er bey Fürstl. Canzlen angebracht / seine Verantwortung eingeholet/ darüber auch ordentlich inquirirt worden. 3. Nach dements zwischen Theophrastus redivivus heraus gesprungen/ hat M. Hesling alsbald erfahren / daß diese sein liebe Gebuhrt für ohnehmlich von den Fürstl. Leib-Medicis angefochten werde werden/ worauff er zur Antwort geben/ er könne auch schmähen/ sie solten immer ankommen. Über dis alles muß M. Hesling wissen/ daß die Fürstl. Leib-Medici, was sie der einkommenen Klagen halber gethan/ es theils auf Special-immediat befehlch Ihr Hochfürstl. Durchl. selbst/ theils ratione officii, als die in dergleichen Sachen zu vigilieren verpflichtet/ theils auch auff vilfältiges hoher und niderer Stands Personen/ aller Orten her(wegen so hohen grossprechens Theophrasti redivivi) beschéhenen solicitieren, Item sein Magister Heslings ohnverschämptes schrifft: und mündliches vilfältiges Erosbieten Stichlen und Schmählen/ alles allcun in commodum Republicæ, gethan haben.

Hat also M. Hesling niemanden als ihme selbst/ und zwar 1. seinem beharrenden Ungehorsamb 2. seiner geizigen frevelen Practic. 3. Seinem unnatürlichen grossprechenden unwarhafften Theophrasto redivivo. 3. Eignen ungegründetem Eros disen Krieg zu zuschreiben. Den Modum refutandi, so wir gebraucht/ belangend/ ist er recht/ was flagt M. Hesling?

3A

Ist er unrecht? demonstra, & non calumniare ante demonstrationem, ut injuriosissimè facis.

Cap. 2. hätte M. Hesling/ als ein gewesener Feldprediger/ und neue selbst gemachte Kriegs-Bott/ gerne Leut/die ihm kriegen hülffen/weil sein mürbe Sach ihm zu schwefr fallen will. Er zeucht zu sich 1. die Thüringische Nation, als ob wir dieselbe ungütlich in unserm Scripto anzögen/ erinnert sie deswegen zur Rach. Aber mein überwiziger Kriegs-Bott/ wo redt man im selbigen loco p. II. von Nationen? redt man nicht von Rosenkreuzern? Item wo redt man daselbst von Leuten die jetzt leben? heisst nicht/ die entzwischen gelebt? heisst nit/ seynd sie lauter Idioten/ Thoren und Narren gewest? geben also diese præcedendia Sonnenklar / daß das von Hesling arglistig verkehrte Consequens (die doch Gold machen können.) auch in præterito zu verstehen seyn müsse/ und allein per Contractionē, ad communem loquendi modum, mit Übergehung des Wörtleins (haben) gesetzte seye. 2. Diese Nation dörffte vielleicht dem Kriegs-Botten nicht erscheinen / oder er mehrer Hilff vonnothen haben/ ziehet deswegen die Sächsische Herrn Professores Medicos, ja selbige Nation auch auff die Bahn / ob auch sie mit ihm in den Harnisch zu bringen wären. Aber mein all zu wiziger Hesling/ die Sächsische Professores werden disen jocum oder Ironiam und dessen Application, die à minori ad majus gehet / besser verstehen / als ein solch Bornblinder Scribent, welcher wann er offene Augen hätte/ bald mercken würde / daß gleich wie wir p. 28. von denen Sächsischen Herrn Professoribus zu dero Ruhm geredt mit disen Worten: wann ja Hesling die Medicin behiñen studiert,, hätte/ so werde er solche Marchschreneren/ so er treibe/,, solche temerität, die er übe/ und dise anilia, die er,, statu-

statuire, von ihnen nicht gelernt haben: Also weil er in disem loco den Medicis Troß bietet/ antwortet man ihm/ daß kein Medicus solcher Heiloscieten/ vil weniger die Sächsische Professores Medici (als auff welcher Information M. Hesling so ruhmräzig und vifältig getrungen) nachfolgen könne oder werde. 3. Diser Kriegs-Gott fordert auch tacité c. q. die Herm Geistliche zum Streit/ ihm als dem gescholtencit Propheten Jeremia (dem er sich vergleicht) zu Hilff zu können: Dann da ist die Geistlichkeit/ ja Gottes Aug-Alpfel angetastet! Aber mein M. Hesling wer von uns hat jemal über den Pfarrer zu Aurach/ über sein Predigen/ über sein Kirchenrock/ über sein geistliche publicierte Bücher (die doch kein Aug gesehen/ kein Ohr gehört) geklaget oder darwider geschrieben? Protestiren wir nicht p. s. daß er von uns nicht als ein Geistlicher oder Pfarrer/ sondern als ein selbst gemachter Theophrastus redivivus angezogen werde? Gewiß/ wäre das geistliche Herrlein

blieben bey seiner Bibel/
hätt abgeschafft den Tigel/
so giengs jetzt nicht so übel.

Weil aber der Geiz so groß/ daß er lieber der hohen Obrigkeit Gebott violieren, und durch fas & nefas Geld verdienē/ ja gar sich selbsten zu eim falsch erdichteten Theophrasto redivivo machen wollen / als daß er mit der turbâ misellâ die Canzel als leinig betreten hätte: So kan er weder wider Gott/ noch hohe Obrigkeit/ oder uns/ nit murren: dann wie er gerungen/ also ist's ihm gelungen.

Was sonst des unsinnigen Manns uns angedichtete Crimina falsi, Narrichte (hab wollen sagen/ Geistliche scil.) giaretanerien unnd andere Specialitetten belanget/ wird der Marchs

Markt lernen kramen / und der tolle Hesling erfahren / daß noch
Leut in der Welt seyn.

Wbrigens/ achten wir sonderlich der Concipist, der ihme/
Hesling der grösste Dorn in Augen seine über uns auf geschittete
general und special Calumnias, als ein gemeines Hundsbelle/
aber doch also/wie er/wills Gott/kräftig erfahren solle. In des-
sen bleiben wir diejenige/und werdens bleiben die wir jederzeit mit
Ruhm gewesen/Hesling aber mit seim heßlichen Büchlein schrei-
ben ein Falsarius und Impostor, so lang/ bis er demon-
striert, daß sein publicirter Theophrastus redivivus nie
ein unwarhaft betriegliches Scriptum seye : In specie aber daß
Er der Prophezeite Theophrastus redivivus seye/ daß sein
Azoth/ des Theophrasti Azoth/ sein Pulver nicht ein
Quecksilber Pulver/ sondern der alten Philosophorum lapis
seye/ daß es seye ein Universalis Medicina in allen
Krankheiten wie die Namen haben mögen/ kalten/und
warmen/innerlichen und äußerlichen/im verlohrnen humido
radicali, ja in Todszügen (da es den verlorenen Puls
und verlohrne natürliche wärme widerbringe:) daß es
das Leben 50. Jahr über das bestimmte Zahl/und gar
den Altvätern gleich erstrecken mache : daß es in
allen Krankheiten langst in 24. Stunden gnädige
Besserung gebe: daß es den Leib höher dann die an-
geborene Complexion erzeuget bringe : daß es Alte
wider Jung/einen alten erlebten Mann wider tüch-
tig zum Kinder zeugen mache : daß es den Gebäh-
renden an die Nasen gehalten / also bald und ohne
Schmerzen die Leibs-Frucht bringe...
nunfft also stärke / daß der W.

Mem. 342

wissen könne/ und was dergleichen altvettelischen unwarhafften
 Wurmschneideren mehr seyn : Nicht erbettelte mareksschreis-
 erische Testimonia, sonderlich von der Medicin unverständigen
 Leuten/einzuholen/nicht Wort-Streit zu machen/ob Schlans-
 genbalg oder Schlangenhaut besser geredt seye / und was der
 Heslingischen Hasenbossen mehr : sondern diese Nuß (wor-
 auf der Hauptstritt beruhet/) mit satzen demonstratio-
 nibus auffzubeissen/ ist M. Hesling (wie ungern er auch dran
 kommt) vonnöthen / eh und dann er wider so vil redliche vil-
 jährige/ Gott sei danck / mit Ruhm und Lob / wol meritierte
 Medicos, solch höllische calumnias auffgiesse. Wird er
 solche auffbeissen/ (so ad calendas græcas geschehen wird/) soll
 er nochmalen nicht nur Theophrastus redivivus verus,,
 sondern Magnus, imò Maximus Apollo seyn/
 wo nicht videat quid fecerit !

F I N I S.



mina falli, starucht
 letanerien unnd andere s.

Datum der Entleihung bitte hier einstempeln!



3 0312893

Jan. 342

